

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2005)
Heft: 5: Basel im Wandel : Peter Ochs und die Revolution : Leben im Ancien Régime : Basel gibt sich eine neue Verfassung

Artikel: Zwaimool Wälpolitik z Basel : dr Basler Friide / d Feschtig Hüünige
Autor: Miville-Seiler, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

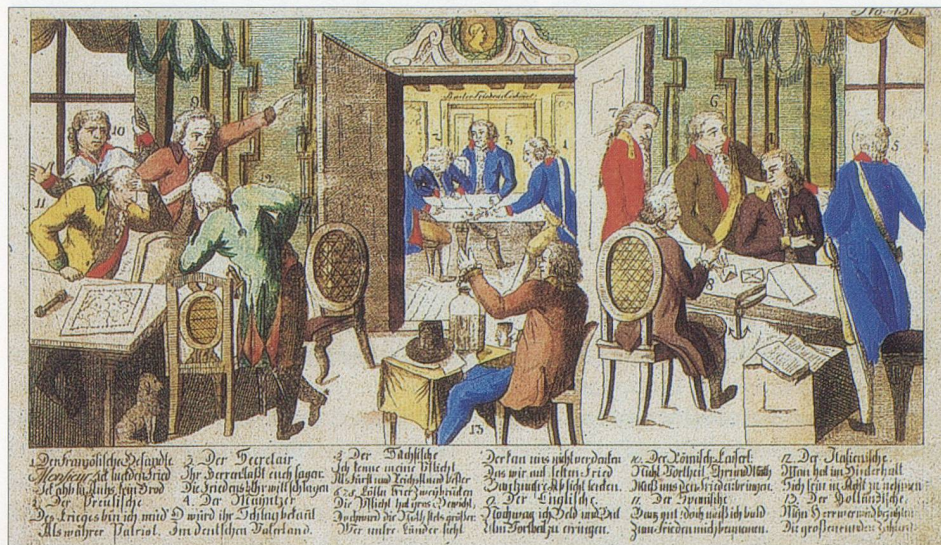
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwaimool Wälpolitik z Basel

Dr Basler Friide / D Feschtig Hüünige

Am 14. Heumoonet (Juli) 1789 het z Paris mit em Sturm uff d Bastille die Franzeesische Revolution aagfange. 1792 isch d Republik uusgrufen und im Jänner 1793 isch dr Keenig Louis XVI kepft worde. Mit däären Entwigglig sinn nadyrlig die europääische Monarchie nit yyverstande gsi; scho 1792 hänn Oeschtrych und Preusse de Franzoose dr Grieg ergläärt; anderi Länder wie Aengland, Spanien und Sardinie hänn sich iinen aagschlosse. 1794 hänn d Preusse gnueg gha vo däm Grieg; si hänn e Friide mit Franggrych gsuecht. Z Basel het dr Groosroot Peter Oggs (Ochs), e Maa vo dr Uffgläärig und aafänglig no Sympathisant vo dr Revolution, uusgezeichneti Bezieige mit Paris gha. Uff sy Vermittlig und no lange Verhandlige hänn dr preussisch Bevollmächtigt von Hardenberg und dr franzeesisch Bootschafter Barthélemy am 5. Abrille 1795 dr Friidesvertraag underzeichnet. Sälli Zyt het dr Holstainerhoof in dr Neye Vorstadt (Hebelstrooss) em Peter Oggs gheert, und deert het me drno dā Friide mit eme Bankett gfyrt.

Aber dr Basler Friide het uus zwai Dail bestande. Au Spanie het en gsuecht, und wider sinn d Fääden an dr Neye Vorstadt z Basel zooge worde. Deert het dr Barthélemy im Holstainerhoof vom Oggs residiert, im Huus näbedraa dr spanisch Underhändler D'Yriarte. D Verhandlige sinn soo ghaim gsi, ass si znacht bim Schyyn von ere La-



«Basler Friedens-Cabinet», kolorierter Kupferstich, um 1795

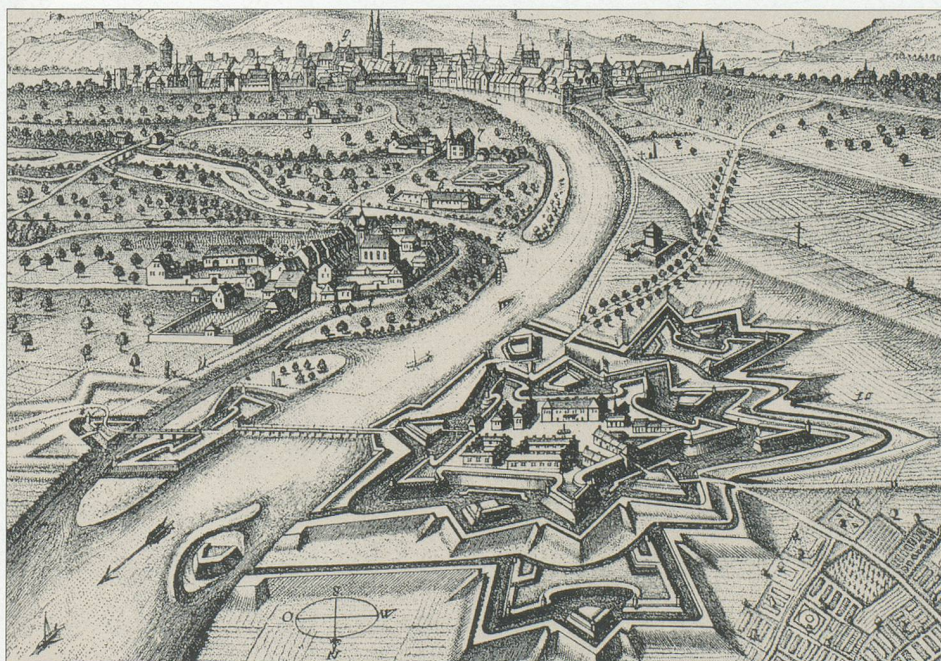
därne im Gaarten- und Rääbgänd hinder de Hyyser gfiert worde sinn. Dr Spanier het e Rääbspalier durbroche, zem in äänere Gaarte stygge. Am 22. Heumoonet isch au dā Friiden under-schriibe worde – im Holstainerhoof.

Die Friide hänn alli nit lang ghebt. Glyy sinn d Grieg wider loosgange, bis schliesslig dr franzeesisch Kaiser Napoleon fascht ganz Weschteuropa eroobert het.

Noon em Dryssigjeerige Grieg isch s Elsass en Franggrych gfalle. Zem die neye Gränze sichere, het dr Keenig Louis XIV vo sym Griegsminischer Louvois und vom Feschigtsbauer Vauban e Raje

Feschtige lo baue, soo au d Feschtig Hüünige, weenig Kilometer nördlig vo Basel. Das het me z Basel nit gärg gsee, denn d Kanoone vo dr neye Feschtig, wo 1681 yygweyt worden isch, hänn bis uff Basel yyne kenne schiesse. Aends 1796 sinn ööschtrychische Druppen iber Basler Gebiet geege Hüünigen in Kampf zooge. Dr franzeesisch Bruggkopf rächts vom Rhyy het miessen uffgää wärde; dr franzeesisch Kommandant Abatucci isch bi dr Vertaidigung um s Lääbe koo.

Am 18. Juni 1815 isch d Heerschaft vom Napoleon in dr Schlacht vo Waterloo z Aend gange. D Feschtig Hüünige het aber wyter zue iim ghebt. Doo hänn die Alliierte – vor allem Oeschtrycher, dasmool aber au Basler – d Feschtig belageret. Vertaidigt worden isch si under em Kommando vom Baron Barbanègre. Wo dā erfaare het, ass sich d Basler uff d Syte vo syne Find gschlaage hänn, het er d Stadt mit eme Haagel vo Granaate beschosse. Die hänn z Glaihüünigen und im Santihans groosse Schaaden aagrichtet und e Menschelääbe koschtet. S het em aber nyt gnutzt. Am 26. Augschte het er d Feschtig em ööschtrychischen Erzherzog Johann miessen ibergää. Im zwaite Pariser Friide vom Novämber 1815 isch d Schlaifig, d.h. d Zersteerig vo dr Feschtig beschlosse worde. D Basler hänn dr Erzherzog Johann mit eme groosse Feschtf uff em Minschterblatz gfyrt – und noo so gäärn 200'000 Franggen an d Keschte vo däre Schlaifig byydrat.



Die Festung Hüningen, Kupferstich von Emanuel Büchel, 1751

Carl Miville-Seiler